

# Projektstatus



„Schwimmen für alle Kinder“ ist eine ehrenamtliche Initiative, die als Projekt der KinderCard in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen und dem Runden Tisch Kinderarmut im April 2015 gegründet wurde.

November 2017, Dagmar Müller

# Ausgangslage: >50% der Kinder sind nicht schwimmsicher

## DLRG:

- Knapp 35 % der Kinder und Jugendlichen sind nach eigenen Angaben Nichtschwimmer und schlechte Schwimmer.
- Jedes zweite zehnjährige Kind, das die Grundschule verlässt, kann nicht sicher schwimmen.
- 25 % der Grundschulen haben keinen Zugang zum Schwimmbad.
- 77% der Grundschüler haben das „Seepferdchen“ absolviert und sind nicht schwimmsicher.
  
- 2015: 488 Menschen ertrunken, 24% mehr als in 2014.
- 2016: 537 Menschen ertrunken, 10% mehr als im Vorjahr.  
Bei Kindern stieg die Zahl von 25 auf 46 an.
  
- In 2015 ertranken 27 junge Geflüchtete,
- in 2016 starben 64 junge Geflüchtete in deutschen Gewässern.



Auch im Umfeld von Tübingen gibt es mehrere Ertrinkungsunfälle von geflüchteten jungen Erwachsenen.

Quelle:

[www.ndr.de/nachrichten/DLRG-Zahl-minderjaehriger-Nichtschwimmer-steigt,nichtschwimmer 12.html](http://www.ndr.de/nachrichten/DLRG-Zahl-minderjaehriger-Nichtschwimmer-steigt,nichtschwimmer 12.html)



# Sicheres Schwimmen - was heißt das eigentlich?

„Das Seepferdchen ist der 1. Schritt, schwimmen zu lernen, und dieser ist wichtig, um ein erstes Erfolgserlebnis mit dem Element Wasser zu haben.

Wirklich sicher schwimmen und allein ins Wasser gehen, können Kinder erst mit Bronze.

Wer 200m schwimmen kann, hat die Schwimmsicherheit und die Fähigkeit, mit unerwarteten Situationen umzugehen und selbst aus dem Wasser wieder herauszukommen.

Ausdauer, Technik, Kraft haben die Kinder erst mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze. Erst dann können sie allein in die SchwimBild\_MVoigtlaendermbäder gehen und im Sommer unbeaufsichtigt das Freibad genießen.

Je nach Kind und Alter, in dem es das Seepferdchen abgelegt hat, benötigen die Kinder 1 bis 1 1/2 Jahre, bis sie schwimmsicher sind. Das gilt aber nur, wenn sie regelmäßig mindestens einmal pro Woche trainieren. Wenn die Kinder häufiger trainieren, geht es natürlich schneller.“



Matthias Voigtländer  
Ressortleiter  
Anfängerschwimmen,  
DLRG Ortsgruppe Tübingen



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.  
Ortsgruppe Tübingen

# “Schwimmen für alle Kinder” ein Projekt der KinderCard Stadt Tübingen



**Warum?** Schwimmen zu können, ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es bedeutet Lebensqualität, Überlebensversicherung und integratives Miteinander für jeden Menschen. Zugang zu Schwimmunterricht ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung junger Menschen. Wer schwimmen kann, ist mit dabei und wächst in seiner Persönlichkeit. Schwimmkurse fördern die Integration von Kindern aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien in unsere Gesellschaft.

**Was?** Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen. Um Schwimmsicherheit zu erlangen, fördern wir unsere SchwimmanfängerInnen bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze.

**Wer?** Alle jungen Menschen ab 5 Jahren aus Familien mit KinderCard / KreisBonusCard sowie junge Geflüchtete.

**Wie arbeiten wir?** „Schwimmen für alle Kinder“ arbeitet mit den Schwimmanbietern DLRG OG Tübingen, dem Tübinger Schwimmverein, den Schwimmschulen Roth, Braun und KiWi, den Tübinger Bäderbetrieben sowie mit Unterstützung der Stadtwerke Tübingen in einem leistungsfähigen Netzwerk. Der Bedarf an vielfältigen Schwimmausbildungskompetenzen für SchwimmschülerInnen in unterschiedlichen Lebenssituationen (Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Fluchterfahrungen, sozialer Hintergrund) steigt kontinuierlich und erfordert ein kooperatives Miteinander aller Beteiligten. Die Erfahrungen werden zeitnah in erforderliche Maßnahmen im Projektablauf umgesetzt.

# Einblick in das 3. Projektjahr

## **Erfolgskriterien** haben sich bewährt:

- Alle Angemeldeten erhalten einen Schwimmplatz und können kostenlos Schwimmen lernen.
- Das gemeinsame Ziel ist Schwimmsicherheit (Jugendschwimmabzeichen Bronze).
- Verbindliche Teilnahme an Schwimmkursen eingefordert.
- Keine Kosten für Kurse und Schwimmbad-Eintritte.
- Jeder Spendenbeitrag kommt zu 100% den jungen Menschen zugute.
- Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung.

## **Kompetenz im Projektteam** erweitert:

- Anmeldeprozess und Teilnehmerunterstützung in Kooperation mit Stabsstelle KinderCard etabliert.
- Ausgebildete RettungsschwimmerInnen
- Interkulturelle Kompetenzen durch Auslands- und Fluchterfahrungen.
- Repräsentanz TSV, DLRG, Stadtwerke Tübingen.
- Pädagogische Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen.

## **Unterricht und Integration**

- Kurse mit max. 6 TeilnehmerInnen pro TrainerIn in gemischten Gruppen.
- Zweierunterricht für Jugendliche und Kinder mit Besonderheiten.
- Alle Teilnehmer werden bis zum Bronze Abzeichen (Schwimmsicherheit) gefördert.
- Kontinuität im Unterricht fördert Freundschaften, Teilhabe und gesellschaftliche Integration im Alltag.

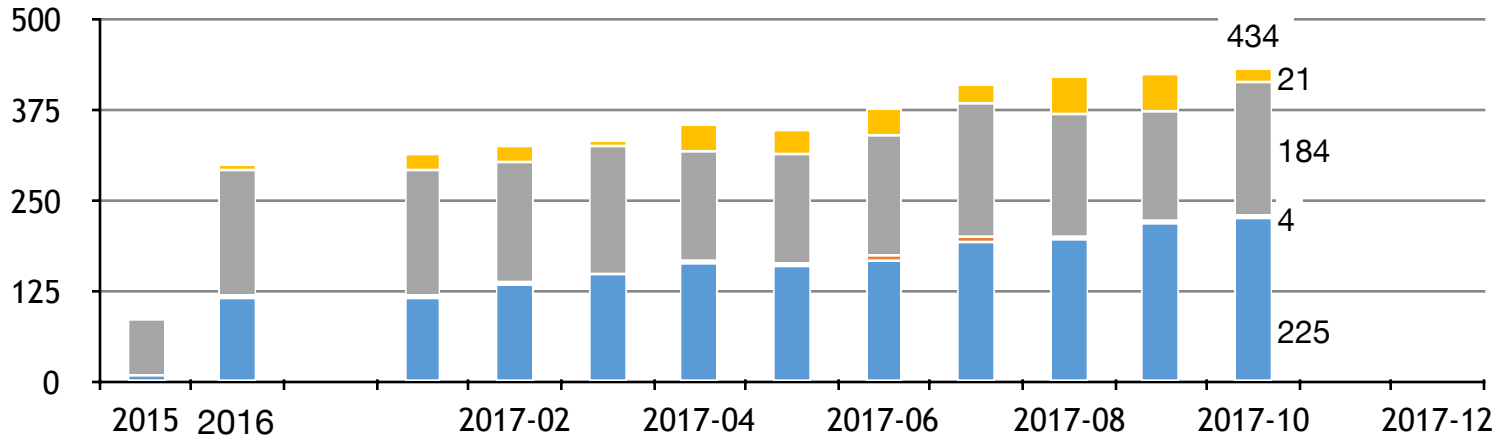
## **Neue Angebote in 2017**

- Tübinger Schwimmverein: Erweiterung der Kursplätze (>80) bis Alter 15 Jahre.
- Kurse für junge Geflüchtete in Kooperation mit swt und Kreissparkasse Tübingen.
- Junge Geflüchtete werden als Trainerassistenten ausgebildet und als DLRG Mitglieder gefördert.
- Sportförderung talentierter Kinder (Silber, Gold, Wasserball) aus benachteiligten Familien.
- Interkultureller Schwimmkurs für junge Mädchen (>14 Jahre) gestartet.
- Pilotprojekt „Schwimmsicher in der Grundschule“ mit der Grundschule Innenstadt, Start 20.11.2017



# 169 Sichere SchwimmerInnen (Stand 31.10.2017)

## Teilnehmerentwicklung



Status 12.11.2017:  
38 ohne Kursangebot

- ohne Kursangebot
- im Kurs
- Förderprogramm
- Beendet

Seepferdchen



250

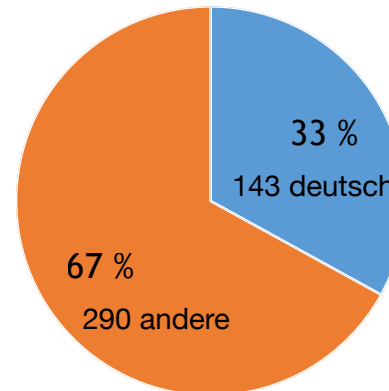
Bronze



169

Alterstruktur	Alle		m	w
<= 9 Jahre	188	43 %	108	80
10-13 Jahre	124	29 %	70	54
>= 14 Jahre	123	28 %	91	32
Summe	435		269	166

## Staatsangehörigkeit

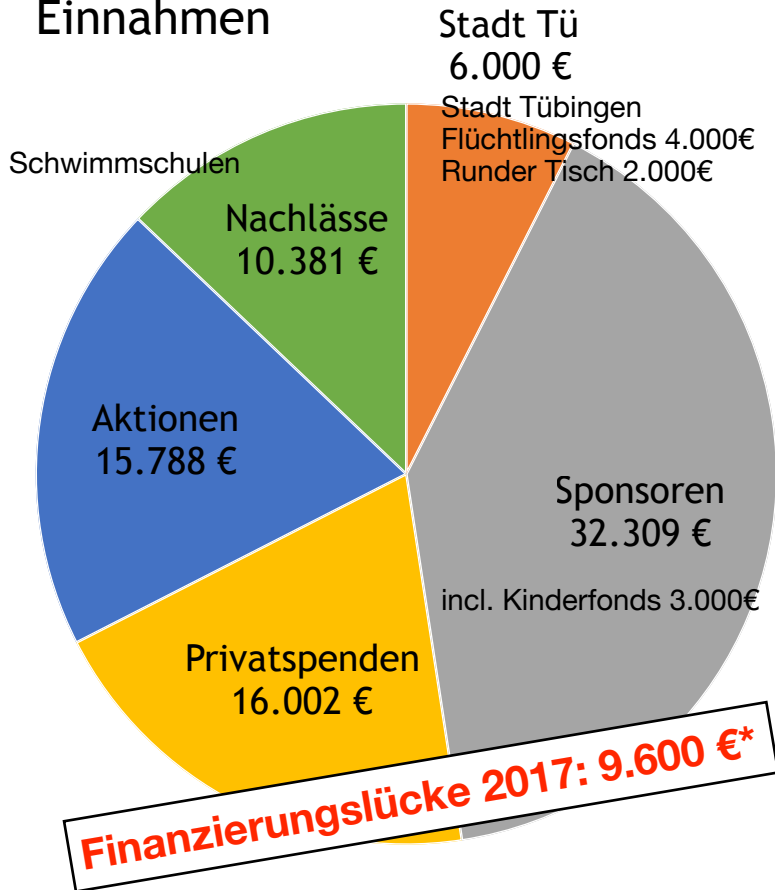


في حالة العواصف الرعدية يكون الاستحمام خطرًا على الحياة. غادر المياه فورًا وابحث عن مبنى ثابت.



# Finanzen 2016 - Das Projekt wurde >90% durch Spenden finanziert

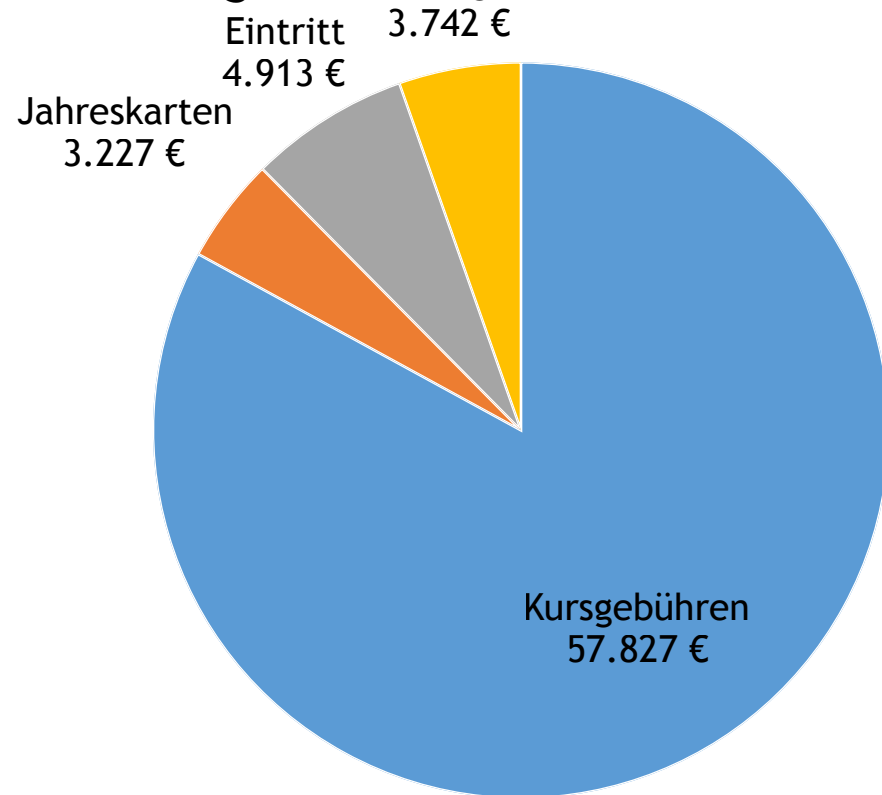
## Einnahmen



**Einnahmen Gesamt: 80 481 €**

Übertrag 2015 (2.809€) in Sponsoring  
 2-3 jähriges Sponsoring: 11.000€  
 Aktionen: Entenrennen, swt verdoppelt (7.000€), Wunschbaum, Privatspenden, Benefizveranstaltungen Konzert, Theater, Kalenderprojekt, Gottesdienst, Sportvereine  
 \* incl. Weihnachtsferienkurse 2017/2018

## Ausgaben



**Ausgaben Gesamt: 69 708 €** ohne Ermässigungen

swt Nachlass für Eintrittskarten: 2.000€  
 18% Ermässigung durch Schwimmanbieter  
 Übertrag 2016: 10.773€  
 Teil-Kosten der Herbst-/Winterkurse laufen ins Projektjahr 2017 (ca. 9.900 €)

Kosten Schwimmsicherheit ca. 600 € / Teilnehmer

# Wir setzen das Projekt in die Tat um



**Aiham Shalghin**  
Schwimmlehrer,  
Stadtwerke Tübingen,  
Schwimmkurse für  
junge Geflüchtete



**Alexandra Geiger-  
Garçia**  
Schwimmlehrerin,  
Schwimmkurse für  
junge Geflüchtete



**Christian Reitzner**  
Beratung



**Christoph  
Sannwald**  
Jugendleiter Tübinger  
Schwimmverein,  
Projektbetreuung TSV



**Dagmar Müller**  
Projektleitung



**Gerd Müller**  
... für alle Fälle



**Julia Bundschuh**  
Schwimmlehrerin,  
Projektbetreuung  
DLRG, Schwimmkurse  
für junge Geflüchtete



**Nathalie Kaim**  
Anmeldung und  
administrative  
Betreuung



**Perse Seferidis**  
Trainerin Tübinger  
Schwimmverein



**Rebecca Wolf**  
Projekt-Praktikum



**Elisabeth Stauber**  
Fachabteilung Soziales  
Runder Tisch  
Kinderarmut Tübingen



**Günter Henke**  
Förderverein Bündnis  
für Familie Tübingen  
e.V. Finanzen

## Unterstützung und Beratung von





# Schwimmsicher in der Grundschule

Ein Pilotprojekt mit der Silcherschule, Grundschule Innenstadt, Tübingen

**Vision : Alle Kinder, die die Grundschule verlassen, sind schwimmsicher. Die Schwimmsicherheit wird mit dem Erwerb des Jugendschwimmabzeichens Bronze erreicht.**

- Entwicklung eines Pilotprojektes mit interessierten KiTas und Grundschulen in Kooperation mit dem Tübinger Schwimmverein. In der Projektbegleitung wird erkundet, was politisch und finanziell notwendig ist, um die angestrebte Vision in der KiTa Betreuung und in den Grundschulen zu etablieren.
- Die Kurskosten für KinderCard Kinder übernimmt „Schwimmen für alle Kinder“. Es wird angestrebt, dass die Eltern der anderen Kinder die Schwimmkursfinanzierung übernehmen.
- Pilot „Schwimmsicher in der Grundschule“ mit der Silcherschule Tübingen 20.11.17-23.07.18  
14 Nichtschwimmer-Kinder aus den Klassen 1-4 (ausschliesslich KinderCard Kinder)  
Begleitung und Schwimmunterricht durch TSV sichergestellt, finanziert durch „Schwimmen für alle Kinder“ und TSV. Schwimm-Ausbildung: Seepferdchen (Abzeichen), Bronze (Abzeichen, Schwimmpass), Urkunde für erfolgreichen Abschluss der Schwimmausbildung, Jahreskarte für alle KinderCard Kinder.
- Dieses Projekt benötigt mediale und politische Unterstützung in der Projekt-Begleitung.
- Initiatoren: „Schwimmen für alle Kinder“, Tübinger Schwimmverein, Grundschule Innenstadt Tübingen. Geplant: Kooperation mit Kokon gGmbH und einer Kindertagesstätte.

# Hintergrund-Informationen

Schwimmen für alle Kinder



Tübingen  
Universitätsstadt

## Schwimmen für alle Kinder

Dagmar Müller

18.09.2017

<p><b>Ziel</b> Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen aus benachteiligten und Flüchtlingsfamilien die Chance bieten, kostenfrei schwimmen zu lernen.</p> <p><b>Erfolgskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle TeilnehmerInnen erlangen Schwimmsicherheit mit dem Jugendschwimm- Abzeichen Bronze</li><li>• Verbindliche Teilnahme eingefordert</li><li>• Alle Spendengelder werden zu 100% für Schwimmunterricht verwendet</li><li>• Keine Kurse ohne finanzielle Abdeckung</li></ul>	<p><b>Ergebnisse</b> (04/2015-08/2017):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesamt: 417 TN. Seepferdchen: 238, Bronze: 157</li><li>• In Sportförderung: 5</li><li>• Staatsangehörigkeit: deutsch 32%, andere: 68%.</li><li>• Neue Kurse etabliert: Junge Geflüchtete, VABO Klassen Int. Bund. Jesiden. GSS West u.a. Schulen.</li><li>• Zunahme von Quereinsteigern (56% 10+Jahre)</li><li>• 206 Teilnehmer beendet<ul style="list-style-type: none"><li>• mit Abschluss: Bronze: 151, Seepferdchen: 22</li><li>• Programm beendet: 11 TN wegen Teilnahme, 28 TN Umzug, 12 persönliche Gründe</li></ul></li><li>• Projektteam neu besetzt und erweitert</li><li>• Große Unterstützung durch Tübinger Schwimmverein (&gt; 80 Teilnehmer))</li></ul>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzielle Unterstützung (ca. 66 000 € / Jahr bei 150 TN) 10.000 € Unterdeckung in 2017</li><li>• Sponsoren gewinnen neu: Lions Club Rt-Tü</li><li>• Aktivieren der Bürgerschaft neu: Arcobaleno</li><li>• Wasserfläche (Sportinstitut, Zuweisung für Klassen) - neu: swt Bäderstrategie</li><li>• Ehrenamtliche als Schwimmkind-Begleitung- wie können wir das kommunizieren?</li></ul>	<p><b>Plan 2017:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 150 Teilnehmer lernen schwimmen (Fortsetzung aktueller Kurse (171 TN), Aufnahme neuer Teilnehmer abhängig von finanzieller Basis)</li><li>• Nachhaltigkeit: Finanzielle Förderung der Stadt Tübingen</li><li>• Mehrjährige Sponsorenzusagen</li><li>• Medienpräsenz, Reportagen und Interviews</li><li>• Kooperation mit Sportinstitut</li><li>• Benefizveranstaltungen</li></ul>

# In Tübingen hat jedes 6. Kind eine KinderCard

Die KinderCard ist ein Ausweis für Tübinger Kinder und Jugendliche, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen. Mit der Karte gibt es zahlreiche Ermäßigungen. Weitere Informationen gibt es unter [www.tuebingen.de/kindercard](http://www.tuebingen.de/kindercard).

In 2016 besaßen 2.114 Kinder und Jugendliche von insgesamt 12.839 Einwohnern unter 18 Jahren die Karte. Danach lebt jedes sechste Kind in Tübingen in einer Familie mit geringem Einkommen. In 2016 gab es einen Zuwachs von 16 Prozent zum Vorjahr.

Quelle: Schwäbisches Tagblatt, 4.11.2017



# Schwimmen ist ein Stück Lebensversicherung (Leserbrief 24.01.2015)

Tübingen hat viele Kinder an der Armutsgrenze und es werden immer mehr. Den TüBus- Rabatt mit der KinderCard auf 14€ zu reduzieren, wie Martin Sökler in der Mittwochspalte ausführte, ist ein wichtiger Schritt, viele andere müssen noch gegangen werden.

Kindern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Zugang zu Sport und Vereinen zu bieten, ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder unserer Stadt und damit in unsere Zukunft.

Die KinderCard ist das richtige Instrument, diese Unterstützung auszubauen. Sie ist das Fundament für gute Chancen für alle Kinder, mit dabei zu sein und Zugang zu Aktivitäten zu bekommen, die im täglichen Alltag finanziell unerreichbar sind. Damit ist die KinderCard nicht nur dringend notwendige Unterstützung für Familien an der Armutsgrenze, sondern ein eminent wichtiges Instrumentarium zur aktiven Integration.

Die Erreichbarkeit aller Schwimmbäder ist der erste Schritt. Gemeinsam mit 40 anderen Ehrenamtlichen am "Runden Tisch Kinderarmut" suchen wir Unterstützer, Sponsoren und Schwimm-Paten, damit in diesem Jahr möglichst viele arme Kinder kostenlosen Zugang zu den Bädern und zum Schwimmunterricht erhalten.

Schwimmen zu können ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es ist ein Stück Lebensqualität und Überlebensversicherung für jedes Kind. Wer schwimmen kann, ist mit dabei, wächst in seiner Persönlichkeit und hat die Chance, unbeschwert mit anderen herumzutollen.

Neues Lernen, körperliche Betätigung, Lebensfreude und Integration - alles in einem Schritt.

In diesem Sinne appelliere ich an Firmen, Schwimmkurse zu sponsern, aber auch an Tübinger Schwimmvereine, Sport- und Schwimmlehrer, Kindern diese persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Wer sich engagieren möchte, kann sich an die Städtische Familienbeauftragte oder mich ([dagmar.mueller@gatm.de](mailto:dagmar.mueller@gatm.de)) wenden. Es gibt viel zu tun :-)

Dagmar Müller, Tübingen

„Schwimmen zu können“, so meint diese Leserin, „ist nicht nur eine spannende Herausforderung, es ist ein Stück Lebensqualität und Überlebensversicherung für jedes Kind.“

## *Es gibt viel zu tun*

Tübingen hat viele Kinder an der Armutsgrenze und es werden immer mehr. Den TüBus-Rabatt mit der KinderCard auf 14 Euro zu reduzieren, wie Martin Sökler in der „Mittwochspalte“ ausführte, ist ein wichtiger Schritt, viele andere müssen noch gegangen werden. Kindern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Zugang zu Sport und Vereinen zu bieten, ist eine unerlässliche Investition in die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder und damit in unsere Zukunft.

Die KinderCard ist das richtige Instrument, diese Unterstützung auszubauen. Sie ist das Fundament für gute Chancen für alle Kinder, mit dabei zu sein und Zugang zu Aktivitäten zu bekommen, die im täglichen Alltag finanziell unerreichbar sind. Damit ist die KinderCard nicht nur dringend notwendige Unterstützung für Familien an der Armutsgrenze, sondern ein eminent wichtiges Instrumentarium zur aktiven Integration.

Die Erreichbarkeit aller Schwimmbäder ist der erste Schritt. Gemeinsam mit 40 anderen Ehrenamtlichen am „Runden Tisch Kinderarmut“ suchen wir Unterstützer, Sponsoren und Schwimm-Paten, damit in diesem Jahr möglichst viele arme Kinder kostenlosen Zugang zu den Bädern und zum Schwimmunterricht erhalten. (...) Wer schwimmen kann, ist mit dabei, wächst in seiner Persönlichkeit und hat die Chance, unbeschwert mit anderen herumzutollen. Neues Lernen, körperliche Betätigung, Lebensfreude und Integration - alles in einem Schritt.

In diesem Sinne appelliere ich an Firmen, Schwimmkurse zu sponsern, aber auch an Schwimmvereine, Sport- und Schwimmlehrer, Kindern diese Entwicklung zu ermöglichen. Wer sich engagieren möchte, kann sich an die städtische Familienbeauftragte oder mich ([dagmar.mueller@gatm.de](mailto:dagmar.mueller@gatm.de)) wenden. Es gibt viel zu tun.

Dagmar Müller, Tübingen

# Wer wendet sich an „Schwimmen für alle Kinder“?

- Familien mit KinderCard / KreisBonusCard
- Alle, die sich für junge Menschen in benachteiligten Familien engagieren
- Pädagogen und Sozialpädagogen von Schulen und Kindertagesstätten
- Soziale Institutionen und Hilfsorganisationen wie Martin-Bonhoeffer-Häuser, Caritas, Kirchen, Diakonie, Freundeskreise Asyl und Beteiligte in sozialen Projekten
- Vormundschaften und Betreuende von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien (LRA und Privatpersonen)

## **Wassergewöhnung, körperliche Betätigung, Schwimmsicherheit, Lebensfreude, Integration**

... eine glückliche Mutter am Beckenrand: "Ich freue mich total, dass die Kinder in diesem Projekt schwimmen lernen. Die Sicherheit, keine Sorgen mehr haben zu müssen, wenn die Kinder schwimmen können, ist für mich als Mutter sooo wichtig. Das schaffen wir nicht ohne Sie 😊...." Natalia I., 2 Kinder, alleinerziehend.

... ein junger Geflüchteter: „Was Ihr für uns gemacht habt, ist so wichtig und ganz toll. Es gibt nicht genug Worte für das, was Ihr getan habt....  
„Schwimmen für alle Kinder“ ist für uns und meine Geschwister so wichtig wie die Sprache zu lernen...“

Khairi mit 8 Geschwistern, 5 sind im Schwimmkurs, 2 sind schwimmsicher.



# Staatsangehörigkeit Teilnehmer (Stand 2017-02-14)

Deutschland	97	Türkei	2
Syrien	84	Algerien	1
Irak	41	Armenien	1
Afghanistan	35	Kamerun	1
Kosovo	13	Marokko	1
Griechenland	7	Niederlande	1
Pakistan	5	Peru	1
Brasilien	3	Russland	1
Ägypten	2	Somalia	1
Albanien	2	Sudan	1
Eritrea	2	Ukraine	1
Gambia	2	Ungarn	1
Iran	2	Vietnam	1
Nigeria	2	unbekannt	2
Togo	2		

Als Nichtschwimmer kam er über das Mittelmeer. Nun lernt Y. schwimmen und kann bald mit Gleichaltrigen die Tübinger Bäder genießen.



# Was haben wir gelernt und wie setzen wir das Erlernte um ?

Erlertes	Konsequenz
Fahrtkosten als Hinderungsgrund für Teilnahme Beteiligte/Teilnehmer/Betreuer bei Kursen von privaten Schwimmschulen müssen Eintritt bezahlen	„Tricky ticket“ (5€ pro Monat) in Elternverantwortung Eintrittskarten werden vom Projekt bezahlt; Teilmengen werden von swt erstattet
Schwimmbad-Eintritt motiviert, Seepferdchen als Unterrichtsziel nicht ausreichend.	Jahreskarte als Ansporn zum erfolgreichen Abschluss „Seepferdchen“ eingeführt (Herbst 2015)
Teilnehmer haben keine Badekleidung, Duschmittel, Handtücher	Handtücher, Duschmittel werden von Sponsor gestellt; Hilfe bei Schwimmkleidung durch Familienbetreuende
Eltern/Betreuer gehen mit „Seepferdchen“ Kindern nicht regelmässig schwimmen	Förderung bis Jugendschwimmabzeichen Bronze (Schwimmsicherheit) Prüfung incl. Baderegeln
Sprachbarrieren führen zu Missverständnissen bei Teilnehmern und Frustration bei Lehrenden	Betreuende als Kontaktpersonen aktiv eingebunden, Baderegeln in vielen Sprachen
Zeitlichkeit, Pünktlichkeit, Kontinuität, Verlässlichkeit, aktives Mitmachen	Verbindliche Teilnahme: Jugendliche werden nach 3x unentschuldigtem Fehlen ausgeschlossen
Talente bei benachteiligten Kindern fallen nicht auf	Talente werden von Schwimmschulen erkannt; 4 Schwimmschüler in Förderung
Teilnehmer mit Badeunfällen	Individuelles Training, —>Integration in Schwimmgruppe
„Seepferdchen“ beenden Schwimmausbildung nach Jahreskarte	Ausgabe der Jahreskarte bei Schwimmsicherheit (Bronze) November 2017
Schwimmen lernen und Erlerntes weitergeben	Junge Geflüchtete werden als Trainerassistenten eingesetzt und durch das Team/DLRG ausgebildet
Reduzierte Schwimmflächen, längere Betreuungszeiten in Kitas und Schulen	Pilotprojekt mit Grundschule (Start 20.11.) und Kita —> schwimmsicher nach der Grundschule



# Kontakte

## Anmeldung

Nathalie Kaim, c/o Universitätsstadt Tübingen, Tübinger KinderCard  
Münzgasse 20, 72070 Tübingen  
E-Mail: [kaimnath@gmail.com](mailto:kaimnath@gmail.com)

## Spenden

Spendenkonto: Bündnis für Familie Tübingen e.V.  
IBAN: DE09 6415 0020 0001 6819 61  
BIC: SOLADES1TUB  
Stichwort: KinderCard Schwimmprojekt  
Wir erstellen Spendenbescheinigungen.

## Projektleitung

Bündnis für Familie - KinderCard  
Schwimmprojekt  
Dagmar Müller, Herrenberger Str. 57,  
72070 Tübingen  
Mobil: 0176-70331025  
[dagmar.mueller@gatm.de](mailto:dagmar.mueller@gatm.de)  
[www.schwimmen-fuer-alle-kinder.de](http://www.schwimmen-fuer-alle-kinder.de)  
Facebook: „Schwimmen für alle Kinder“



Mindestalter: 5 Jahre

Online: <http://www.tuebingen.de/Dateien/schwimmkurs.pdf>

Kontakt: Nathalie Kaim [kaimnath@gmail.com](mailto:kaimnath@gmail.com)



**Antrag „Schwimmen für alle Kinder“ -  
Ein Projekt der KinderCard**

Vorname Kind \_\_\_\_\_  weiblich  männlich  
Nachname Kind \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum Kind \_\_\_\_\_  
Nationalität \_\_\_\_\_  
Nr. der KreisbesozCard/KinderCard \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_\_

	Eltern	Betreuer:in
Name	_____	_____
Straße, Hausnummer	_____	_____
Postleitzahl und Ort	_____	_____
Telefon	_____	_____
E-Mail Adresse	_____	_____

- Vorkenntnisse (Bitte ankreuzen)
- Anfängerin / Anfänger, keine Vorkenntnisse
  - Fortgeschritten (kann sich zwei bis fünf Züge ohne Hilfsmittel über Wasser halten)
  - Schwimmföhren vorhanden
- Kursort  Uferbad  Hallenbad Nord



Bemerkungen/spezielle Besonderheiten:  
\_\_\_\_\_

Anmeldung ausfüllen (oder ausdrucken und einscannen/fotografieren) und an SchwimmenKindergartenTuebingen.de oder an die Universitätsbibliothek Tübingen, Familiensozialfrage, Mühlgasse 20, 72070 Tübingen schicken.



Sie werden benachrichtigt, ob ein freier Platz für Ihr Kind verfügbar ist.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die verbindliche, regelmäßige Teilnahme am Schwimmkurs.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Umweltstadt Tübingen Mühlgasse 20 10707 204-196  
Familiensozialfrage 71070 Tübingen familiensozial@tuebingen.de

# Urkunde



1 KinderCard



**Jilan Alomar**

hat erfolgreich am Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ der KinderCard Stadt Tübingen teilgenommen und mit dem Jugendschwimmabzeichen Bronze abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Schwimmen.

Tübingen, Oktober 2017

Dagmar Müller  
Projektleiterin



# Risiken und Abhängigkeiten

- Nachwuchs an SchwimmlehrerInnen Rettungsschwimmer Silber
  - Momentan mehr Angebote, als wir nutzen können
- Kapazität an Rettungsschwimmer Ausbildung
  - Lange Wartezeiten für die Ausbildung zum Rettungsschwimmer Silber (DLRG)
- Wasserfläche (Größe der Bäder, zugeordnete Wasserfläche, Schliessung der Bäder)
  - Restriktive Zuordnung der Wasserflächen, Engpass Uhlandbad (Innenstadt)
- Finanzielle Abdeckung für neue Teilnehmer
  - Jährliche Finanzplanung, wenig langfristige Finanzierungszusagen
- Verlässliche Finanzierung durch die Stadt Tübingen
  - beantragt für 2018: 27.000€ (50% Finanzierung von 120 Nichtschwimmern)
- Fluktuation im Team (Uni-Wechsel, Studienabschluss)
  - Jährliche Teamveränderungen, Nachfolge durch Mund-zu-Mund-Propaganda
- Kooperation mit Sportinstitut
  - noch offen
- Begleitpersonen für Schwimmkinder
  - Kontinuierliche Herausforderung, insbesondere für Kinder aus Flüchtlingsfamilien
  - Erschwernis bei Verlegung der Kurse mit Schwerpunkt Nordbad
- Administrative Hürden: Eintrittsgebühr für Begleitpersonen
  - wird momentan von swt übernommen

# Informationen zur Projektfinanzierung



# Was kostet ...



Schwimmunterricht, Eintritt, Seepferdchen-Abnahme, t-shirt,  
Gutschein Schwimmbrille, Eintritt Begleitperson (teilgesponsert):

2-4 Schwimmkurse: 200 - 400€  
3-5x10er Karten : 60 - 100€  
im Mittel 350 € / Teilnehmer



Schwimmunterricht, Eintritt, Prüfung Jugendschwimmabzeichen Bronze,  
Urkunde, Jahreskarte, Eintritt Begleitperson (teilgesponsert):

nach dem Erwerb des Seepferdchens  
2-4 Schwimmkurse: 200-400€  
Jahreskarten: 46€, >18 Jahre: 124€

**Im Mittel kostet die Schwimmsicherheit ca. 600 € / Teilnehmer und dauert  
12 - 18 Monate.**

Der Schwimmunterricht wird jeweils nach persönlicher Konstitution und Lebenssituation der TeilnehmerInnen den einzelnen Schwimmanbietern in gemeinsamer Absprache zugeordnet. O.g. Zahlen beziehen sich auf Kurse mit max. 6 Teilnehmern; individuelle Trainings (2 Personen) sind teurer. Durch die Unterstützung der Vereine und dank ehrenamtlicher SchwimmlehrerInnen konnten wir die durchschnittlichen Kosten pro TeilnehmerIn in 2016 auf 450€ reduzieren.

# **Antrag auf finanzielle Förderung für das KinderCard Projekt „Schwimmen für alle Kinder“**

Antrag am 10.07.2017 an Elisabeth Stauber, Fachabteilung Soziales, Stadt Tübingen

„Hiermit beantragen wir, dass die Universitätsstadt Tübingen in 2018 die Kosten der Schwimm- Ausbildung von 120 Kindern zur Hälfte übernimmt.

Auf der Basis der durchschnittlichen Kosten von 2016 von 450 € pro Kind entspricht dies einer Förderung von 27.000 € in 2018. Damit wären 40% der Kosten für 2018 abgedeckt, das entspricht der Schwimmausbildung für 60 Kinder.

In 2018 planen wir, insgesamt 150 Kindern und Jugendlichen eine Schwimmausbildung zu ermöglichen (voraussichtliche Gesamtkosten 67.500€). Momentan, Anfang Juli 2017, befinden sich 171 Kinder in Schwimmausbildung.

## **Bedarf**

Das Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ hat von April 2015 bis Anfang Juli 2017 137 Kinder bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze ausgebildet. In der Stadt gibt es -Stand Jahresende 2016- 2.140 berechnigte Kinder. Die Erfahrung zeigt, dass der überwiegende Teil nicht schwimmen kann. Das bedeutet, dass auch weiterhin ein regelmäßiger Bedarf an Schwimmunterricht für benachteiligte Kinder bestehen wird.

Die Zahlen des DLRG zeigen, dass Unfälle beim Schwimmen, z.T. mit Todesfolge, eine ernst zu nehmende Gefahr sind

- In 2016 sind 537 Menschen (+10% gegenüber 2015) ertrunken.
- Jedes zweite zehnjährige Kind, das die Grundschule verlässt, kann nicht sicher schwimmen.

## **Finanzierung**

Die Kosten in 2016 betragen 69 708 €. Der Beitrag der Universitätsstadt Tübingen betrug 6.000 €, der Rest wurde durch Spenden von Sponsoren und Bürgern (swt Aktion „Sie spenden, wir verdoppeln“ ergab 32 000 €) und Sachspenden in Höhe von 10.381 € erbracht. Ehrenamtlich geleistete Personalaufwendungen waren ca. 2 Stellen, entsprechend einem Wert von ca. 90.000 €.

Die Kosten in 2017 werden sich im vergleichbaren Rahmen halten. Der Beitrag der Stadt hat sich auf 17.000 € erhöht. Die Spenden (und Zusagen) in 2017 liegen bisher bei insgesamt 52.000 €, dies ergibt eine Finanzierungslücke von ca. 15.000 €. Die ehrenamtlichen Aufwendungen, die nicht in den Gesamtkosten enthalten sind, werden in 2017 bei 2-3 Personenjahren liegen.

Das Projekt führt nur Kurse durch, die auch finanziert sind. Das bedeutet, dass entsprechend weniger Kinder im Schwimmen ausgebildet werden, wenn die Finanzierung nicht gesichert ist.“ Eingereicht von Dagmar Müller

# Jährlicher Finanzbedarf

Die Ausbildung von 150 jungen Menschen ergibt einen Finanzbedarf von ca. 68.000 € pro Jahr (durchschnittliche Kosten pro TN 450 €).

Dies beinhaltet Kosten für

- Schwimmkurse
- Prüfungsabnahmen
- Eintrittskarten Bäder
- Erwerb des Frühschwimmerabzeichens
- t-shirts und Gutscheine für eine Schwimmbrille (teilfinanziert durch Sponsoren)
- Abnahme der Bronzeprüfung
- Jahreskarte für freien Eintritt in alle Tübinger Bäder.

In besonderen Fällen gewähren wir Zuschüsse zu Badekleidung.

Nicht enthalten sind Kosten für den Eintritt von Begleitpersonen (Neuregelung ab 01/2017, Kosten werden in 2017 von swt getragen).

Für das laufende Jahr 2017 haben wir eine Finanzierungslücke von 9.600€ (incl. Weihnachtsferien-Kurse 2017/2018).

Für das Jahr 2018 haben wir Zusagen für finanzielle Mittel in Höhe von € 14.500.

53.500€ sind noch einzuwerben. Beantragt im Haushaltsplan der Universitätsstadt Tübingen: 27.000€, das entspricht 50% der Kosten für 120 Kinder.

# Konsequenzen bei Unterfinanzierung - Massnahmen zur Sicherstellung der Finanzierung

## Konsequenzen bei Unterfinanzierung:

- Aktive Kursteilnehmer bis zum Bronzeabschluss führen
- Keine Neuaufnahmen
- Keine oder reduzierte Ferienkurse

## Maßnahmen zur Erreichung des erforderlichen Budgets:

- Bewerbungen bei Ausschreibungen für Fördermittel
- Beantragung einer finanziellen Förderung durch die Stadt Tübingen (Basisfinanzierung)
- Sponsorengespräche mit Zielrichtung auf mehrjähriges Sponsoring
- Werbung bei Privatpersonen zur Gewinnung privater Spenden
- Offene und aktive Kooperation mit Medien
- Benefizveranstaltungen





# Wir schaffen die finanzielle Basis



Neckar-Alb  
Reutlingen  
Tübingen

**schmalenberger**  
strömungstechnologie



## Aktionen 2016/2017

- Entenrennen, Round Table Tübingen
- „Sie spenden - wir verdoppeln“
- Theatergruppe „(K)ein Drama“
- Kinderzirkus Arcobaleno
- Benefizkonzert Tübinger Kammerorchester
- Sportgottesdienste
- Fachschaft Sport

# Wir unterrichten und fördern SchwimmerInnen bis zum Jugendschwimmabzeichen Bronze



**Schwimmschule Roth**



Wir arbeiten mit professionellen Anbietern, um Ausbildungsqualität und Versicherungsschutz zu gewährleisten.



**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.**  
Ortsgruppe Tübingen



# Womit können Unternehmen und Privatpersonen „Schwimmen für alle Kinder“ unterstützen?

Jeder Spenden-Euro kommt direkt bei den jungen Menschen an und wird ausschliesslich für Schwimmunterricht verwendet.

Sponsoring von...

- ➔ einer Jahreskarte für kostenlosen Zugang zu allen Tübinger Schwimmbädern (46 € bis 17 Jahre, 124€ ab 18 Jahre)
- ➔ einem Betrag Ihrer Wahl
- ➔ Pro Teilnehmer hatten wir in 2016 durchschnittliche Kosten für das Seepferdchen von 350€ und für Bronze von 600€.



Wir freuen uns über t-shirts, Schwimmbrillen und Handtücher für unsere Seepferdchen. Mit dem Erreichen der Schwimmsicherheit erhalten die Teilnehmer eine Jahreskarte für die Tübinger Bäder.

\* Frühschwimmer - Seepferdchen: Sprung vom Beckenrand, 25m Schwimmen, Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schulertiefem Wasser

\*\* Jugendschwimmabzeichen Bronze: 200m Schwimmen in max. 15 Minuten, 2m Tieftauchen und Heraufholen eines Gegenstandes, Sprung aus 1m Höhe oder Startsprung, Kenntnis der Baderegeln

# „Schwimmen für alle Kinder“ ist auf Spenden und Aktionen angewiesen



Sehr erfolgreiche Aktion in 2016

In 2016 haben Bürger 16.000€ gespendet, die von den Stadtwerken Tübingen verdoppelt wurden.

In 2017 haben wir bisher 2.670€ an Privatspenden erhalten. Darunter sind Kollekten aus Gottesdiensten, von Sportfachschaften, aus Zirkusveranstaltungen sowie private Einzelspenden.

Für 2018 suchen wir Benefizveranstaltungen und neue Sponsoren, die unser Ziel unterstützen, dass Kinder und Jugendliche schwimmsicher werden.

Bewerbungen:

- Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“ Baden-Württemberg 2017: 3. Platz Das Preisgeld von 500€ wird für den Start eines Mädchen-Schwimmkurses (>14 Jahre) eingesetzt.
- Umfangreiche Bewerbungen, jedoch nur Absagen: Paul Lechler Stiftung, Aktion Mensch, Karl Schlecht Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Herzenssache swr, Antenne 1 Aktion, 2016 Weihnachtsaktion Schwäbisches Tagblatt, Daimler Benz „ProCent“.

# Beobachtungen und Rückmeldungen



# Wassergewöhnung - Seepferdchen - Bronze

„Für die Kinder ist das Schwimmen sehr bedeutungsvoll, sie sind sehr stolz darauf, **fühlen sich wichtig genommen**, es bekräftigt ihren **Selbstwert**. Sie lernen viel dabei: **Ausdauer, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit, Körperkoordination**, sie spüren ihren Körper nochmal anders, ...  
Ich freue mich sehr über diese Möglichkeit für die Drei, es hilft ihnen auch, den Weg nach außen ins Leben zu öffnen. Es ist schön, dass sie weiter Unterricht haben dürfen, bis sie Schwimmen können. Sie machen Fortschritte und nicht zuletzt gehen sie sehr gerne dahin. Die Zusammenarbeit mit den Schwimmschulen läuft prima.“

Christine Müller, MBH Jugendhilfestelle Ammerbuch zum Schwimmunterricht für drei Geschwister mit Behinderungen, 24.02.2016



# Welchen Gewinn für die Integration von Flüchtlingen sehen wir?



Wir integrieren Kinder aus benachteiligten Familien und Flüchtlinge in Kurse mit anderen Teilnehmern, die nicht benachteiligt sind. Dadurch entstehen **Freundschaften** zwischen verschiedenen Kulturen, mindestens aber wächst das **Verständnis** für "Anders-Aussehende" mit "fremdem" Verhalten, was zu gegenseitiger **Hilfsbereitschaft** und mehr **Offenheit** führt. Da die meisten Deutschen schwimmen können, erhalten unsere SchwimmschülerInnen nach erfolgreichem Unterricht die **Chance**, mit Anderen in der Freizeit **gemeinsam schwimmen zu gehen**. Wir führen dedizierte Kurse für unbegleitete minderjährige Geflüchtete durch, um ihnen diese **Chancen der Integration** zu ermöglichen.

## Was bedeutet diese Initiative für Eltern und ihre Kinder?



„.... mit dem Schwimmkurs hat mein Sohn sehr viel an **Selbstbewusstsein** gewonnen.

Er hat gelernt, **an sich zu glauben** und an einer Sache **dran zu bleiben**, auch wenn es nicht immer einfach war.

Toll war, dass er zum ersten Mal gezielt auf etwas (das Seepferdchen Abzeichen) hingearbeitet hat und dann sehr **stolz auf sich** war, als er es am Ende bekommen hat.

Für mich als Mutter bringt diese Aktion natürlich die **Sicherheit**, dass mein Kind sich nun selbst über Wasser halten kann.“ Eine Mutter, Oktober 2016



# Nach der Überwindung folgen Spaß und Stärke



Wenn die Kinder mir mit leuchtenden Augen erzählen, dass sie jetzt eine ganze Bahn geschwommen sind oder sich getraut haben reinzuspringen, dann weiß ich einfach, dass das ein Superprojekt ist.

Für die Kinder ist es am Anfang immer eine Überwindung. Aber dann ist da so eine andere Umgebung wie ein Schwimmbad, nicht immer so eng wie in einer Unterkunft, das allein tut schon gut.

Sich in einem so großen Bad selber bewegen zu lernen, das macht einfach Spaß und gibt ihnen Stärke und Selbstbewusstsein.

Nicht nur die Kinder finden es toll, sondern auch die Eltern, weil sie froh sind, dass ihre Kinder schwimmen lernen, was viele selbst nicht können. Und sie sind stolz darauf.

Anne-Rose Lindel, AK Asyl Süd, Tübingen



Ich kann schwimmen ....



# Pfingsten im Schwimmbad [www.kirche-im-swr.de](http://www.kirche-im-swr.de)



"Pfingsten wird in den Kirchen erst am kommenden Sonntag gefeiert. Für mich ist Pfingsten aber öfter im Jahr. An ganz unterschiedlichen Orten. Neulich zum Beispiel im Schwimmbad. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, spricht nicht so viele Menschen an – vielleicht, weil der Heilige Geist, um den es geht, so wenig fassbar erscheint. Ich dagegen mag Pfingsten. Weil ich finde, dass man den guten Geist Gottes doch immer wieder spüren kann. Wie eben vor kurzem im Schwimmbad: Jamie wirft einen prüfenden Blick ins Becken, **dann nimmt er Anlauf**. Auf seinem Gesicht breitet sich ein **Grinsen** aus. Am Ende des Sprungbretts **macht er einen großen Satz** und landet im Becken. Prustend taucht der Erstklässler wieder auf. Nur kurz muss er sich an mir festhalten – dann **schafft er es allein** zum Beckenrand. Das mit dem Schwimmen **klappt schon richtig gut**. **Stolz** steigt er aus dem Becken – und ist schon fast wieder auf dem Brett.

Dass Jamie gerade schwimmen lernt, ist nicht selbstverständlich. Seine Mutter ist vor einigen Jahren aus Afrika nach Deutschland gekommen. Sie hat nicht viel Zeit, mit ihm ins Schwimmbad zu gehen. Gut, dass engagierte Tübinger das Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ ins Leben gerufen haben. Jetzt geht Jamie mit anderen Kindern aus Familien, in denen Zeit und Geld knapp sind, jeden Freitag kostenlos zum Schwimmkurs. Allerdings: Auch diese Möglichkeit wäre fast gescheitert. Denn kaum hatte der Schwimmkurs begonnen, haben sich die Arbeitszeiten seiner Mutter geändert. Sie kann ihn nun nicht mehr ins Schwimmbad bringen, und der Weg ist für den Siebenjährigen allein noch zu weit. ....

Dieser Freitag im Schwimmbad aber war für mich besonders. Ich habe gestaunt über die Energie und

Motivation der Organisatoren und Schwimmlehrer. Darüber, wie Dinge funktionieren, wenn Menschen sich vernetzen und jeder und jede einen kleinen Teil beiträgt. **Das Schönste aber waren die leuchtenden Augen von Jamie, wenn er vom Einmeterbrett geflogen ist.** Und ich glaube: In alledem war etwas zu spüren von Gottes Geist. Dem Geist, der Menschen lebendig macht, motiviert, und vor allem untereinander verbindet. Pfingsten ist am Sonntag – und es war schon neulich, im Schwimmbad.“

Dr. Karoline Rittberger-Klas, Tü-Weilheim / Hirschau, Evangelische Kirche, 12. Mai 2016



Geschafft - 21.04.2017

# Erfahrung aus der Flüchtlingsarbeit

Als Koordinatorin eines Tübinger Freundeskreises kann ich gut ermessen, mit welchen psychologischen Problemen und Traumaerfahrungen Kinder aus Familien, die ihre Heimat verlassen mussten und hierher fliehen, belastet sind. Aus ihrer Heimat konnten sie fast nichts mitnehmen als ihre Erinnerungen, die zum Teil ein schweres Gepäck darstellen. Gegenüber ihren Altersgenossen sind sie dadurch sehr benachteiligt und verunsichert.

Hier stellt solch ein tolles Angebot wie „Schwimmen für alle Kinder“ eine fast einmalige Gelegenheit dar, über alle Sprach- und Kulturbarrieren hinweg gleichberechtigt ihre Fähigkeiten zu zeigen und auch mit den anderen Kindern ein Gruppengefühl zu entwickeln. Sie sind stark und können daher, wenn notwendig, auch hilfsbereit und großzügig agieren. Diese Fähigkeit bringen viele der Kinder von Natur aus mit und es ist in unserer individualisierten Gesellschaft von großer Bedeutung. Mal abgesehen von dem wichtigen Hauptgrund von „Schwimmen für alle Kinder“, die wichtige Schwimmsicherheit aller Kinder – unabhängig vom elterlichen Geldbeutel – sicherzustellen wird so die soziale Kompetenz der Kinder gefördert. Diese zwei Aspekte sind nicht zu unterschätzen und machen dieses Projekt sehr förderwürdig.“



Barbara Lutz, Freundeskreis Asyl Schellingstrasse, Tübingen, 11.11.2017

# Sicherheit und Lebensfreude

Seit Dezember 2015 betreue ich eine Familie aus Syrien. Ich begleite nun schon das dritte Kind zum Schwimmkurs, und sehe, wie sie bei jeder Unterrichtsstunde ihrem großen Wunsch schwimmen zu können näher kommen. In ihrer Heimat hatten sie dazu keine Möglichkeit. Ich, die Eltern und natürlich auch die Kinder sind sehr glücklich darüber dass es dieses großartige Projekt gibt. Ich hoffe, daß noch viele Kinder die Chance bekommen, denn alle Kinder sollen schwimmen können. Es macht nicht nur Spaß, sondern gibt vor allem auch Sicherheit. Ich danke Ihrem Team und natürlich auch den Schwimmschulen.

Sylvia Deiß, Familienbetreuerin einer syrischen Flüchtlingsfamilie,  
November 2017



# Gutes Investment in die Zukunft unserer Kinder

Ihr Engagement, möglichst vielen Kindern das Schwimmen lernen zu ermöglichen, deren Familien das finanziell nicht leisten können, finde ich ganz toll. Die Freude der Kinder ist ihr Dank.

Danken Sie ihren Sponsoren und versichern Sie ihnen, dass die Spenden gut ankommen.

Monika Graeff,  
Oma eines Schwimmkindes, 12.11.2017



# Junge Geflüchtete mit neuer Perspektive



# Kurs für junge Mädchen aus verschiedenen Kulturen



Start Oktober 2017, ermöglicht durch das Preisgeld vom Wettbewerb Leuchttürme der Bürgerbeteiligung vom Staatsanzeiger BW.  
Zwei Schwimmschülerinnen aus unserem Mädchen-Kurs mit zwei Trainerinnen (Mitte) aus unserem Rettungsschwimmer-Team.



# swt Auszubildende geben einen Schwimmkurs





# Spaß, Selbstsicherheit, Hingabe



"Ich möchte mich vielmals für dieses tolle Projekt bedanken, das auch Kindern finanziell schwächerer Familien ermöglicht Schwimmen zu lernen. Die Kinder haben so viel Spaß und bekommen gleichzeitig eine große Portion Selbstsicherheit mit auf den Weg. Ich selbst begleite meine Kinder jede Woche zum Schwimmunterricht und beobachte mit Freude sowohl ihre Erfolgserlebnisse als auch die Hingabe, mit der die SchwimmtrainerInnen unterrichten. Vielen Dank auch für die ganze Organisation, die dahinter steckt. Ich sehe meine Kinder so oft strahlen, bin begeistert!"

Susanne Z., November 2016